immozheim

**Drucksache** **36/2020**
Verfasser: Renate Meier
Telefon: 07033/5285-20
Datum: 24.08.2020

| An den | Behandlung | Sitzung am |
|---|---|---|
| Gemeinderat | öffentlich | 17.09.2020 |

## Bericht der Kreisarchivarin zum Gemeindearchiv Simmozheim

Anlagen: 1

**Beschlussvorschlag:**

Der Gemeinderat nimmt von der Erschließung des Gemeindearchivs Simmozheim für die Jahre 1945 – 1965/1984 und dem Bericht der Kreisarchivarin, Frau Drewes, Kenntnis.

Stefan Feigl
Bürgermeister

**Ergebnis:**

| □ Beschlussfassung | □ Kenntnisnahme |
|---|---|
| Ja: ___ Nein:___ Enthaltung:___ | |

**Sachdarstellung:**

Die Erschließung des Gemeindearchivs Simmozheim fand in der Zeit von Oktober 2019 bis Mai 2020 durch die Kreisarchivarin Frau Pia Drewes statt.
Erschlossen wurde der Aktenbestand von 1945 – 1965, da nach 1965 ein neuer Aktenplan eingeführt wurde.
Da der alte Aktenplan in Simmozheim allerdings größtenteils bis zum Neubau des Rathauses fortgeführt wurde, wurden teilweise auch Akten bis 1984 in den Bestand aufgenommen.

Die archivierungswürdigen Akten wurden im Mai 2020 wieder an die Gemeinde Simmozheim übergeben und im Anschluss an die bereits erschlossenen Jahrgänge (bis 1945) dem Archiv zugeführt. Nicht archivierungswürdige Akten, wurden von Frau Drewes entsorgt bzw. vernichtet.

In der beigefügten Anlage 1 hat Frau Drewes die Vorgehensweise zur Erschließung des Gemeindearchivs Simmozheim erörtert.
Sie wird in der Gemeinderatssitzung anwesend sein um weitere Erläuterungen zu geben und Fragen des Gemeinderats zu beantworten.

Renate Meier
Fachbereichsleiterin
Finanzen & Vermögen

Landratsamt Calw
Abt. 12 Schulen und Kultur
Kreisarchiv

Bearb.: Pia Caroline Drewes

Calw, den 02.06.2020

**Erschließung Gemeindearchiv Simmozheim 1945-1965/1984**

Zu Beginn der Erschließungsarbeit fand ein Treffen mit Bürgermeister Stefan Feigl und den Fachbereichsleiterinnen Katrin Stüber und Renate Meier statt, um die Erschließungsmaßnahme vorab in groben Zügen zu besprechen und im Anschluss das Archiv bzw. die Altregistratur zu sichten und Entscheidungen über den Umfang der Erschließungsmaßnahme zu treffen.

Da die Gemeindearchive größtenteils von früheren Kreisarchivar Rauser bis 1945 erschlossen wurden, so auch im Fall des Gemeindearchivs Simmozheim, gilt grundsätzlich, dass der Aktenbestand von 1945 bis 1965 erschlossen wird, da nach 1965 ein neuer Aktenplan eingeführt wurde. Bei Simmozheim wurden Akten bis 1984 mit in den Bestand aufgenommen, da der alte Aktenplan größtenteils bis zum Neubau des Rathauses 1984 fortgeführt wurde und erst danach einheitlich der zu jenem Zeitpunkt gültige Aktenplan genutzt wurde. In die Erschließung mit aufgenommen wurde außerdem der Bestand des Standesamtes Simmozheim von 1876 bis 1901.

Nach der Anlieferung der Akten im Landratsamt Calw wurde mit einer groben Vorsortierung der Akten begonnen, die keinem Aktenzeichen zugeordnet waren, und dann die Erschließung selber vorgenommen. Die Erschließung folgte dem Flattich-Aktenplan in der 5. Auflage, der bis 1965 gültig war. In der Fachanwendung wurden Laufzeit, Umfang (bei weniger als 10 Seiten), eventuell noch gültige Sperrfristen, Aktenzeichen, Aktentitel sowie Inhalt der Akten erfasst. Außerdem wurden Bemerkungen über Besonderheiten in der Aktenform eingetragen, z.B. Bände in Übergröße, die separat, d.h. nicht in den Archivboxen, gelagert werden und alte oder falsche Aktenzeichen, wenn es zu einer falschen Zuordnung durch z.B. die Anwendung früherer Auflagen des Flattich-Aktenplans kam. Die Bemerkungen und alten/falschen Aktenzeichen sind nicht im Findbuch selber aufgenommen und nur bei Recherche in der Fachanwendung einsehbar.

Der Aktentitel wurde entweder übernommen oder ggf. neu gebildet, wenn der ursprüngliche Aktentitel nicht aussagekräftig war. Die inhaltliche Erschließung erfolgte unter dem Gesichtspunkt, dass der Inhalt der Akte auch dann ersichtlich sein muss, wenn der Titel übergreifend aussagekräftig war, allerdings nur ein bestimmter Aspekt davon in der Akten zu finden war oder Besonderheiten hervorgehoben werden konnten.
Wenn der Titel mit dem Inhalt der Akte übereinstimmte, wurde auf eine tiefere inhaltliche Erschließung verzichtet, um zeit- und kosteneffizienter zu arbeiten.

Die bei einer archivischen Erschließung notwendige Kassation wurde so gering wie möglich gehalten und erfolgte ohne inhaltliche Verluste. Sie betraf vor allem aufbewahrte Mehrfertigungen und leere Formulare, die den Akten noch beilagen.

Im Anschluss an die Erschließung wird ein Findbuch erstellt, das der Gemeinde gedruckt und digital zur Verfügung gestellt wird.

Das Findbuch wird außerdem für die Möglichkeit der Online-Recherche auf https://www.kreisarchiv-calw.findbuch.net hochgeladen. Durch dieses zusätzliche Angebot entstehen der Gemeinde keine Mehrkosten.

Der Druck des Findbuchs und die Verfügbarkeit desselben online sind aktuell noch ausstehend.